

## König, Katharina

21. Juli 1890 Montabaur      29. März 1966 Montabaur

Original, gen. Königs Kättche

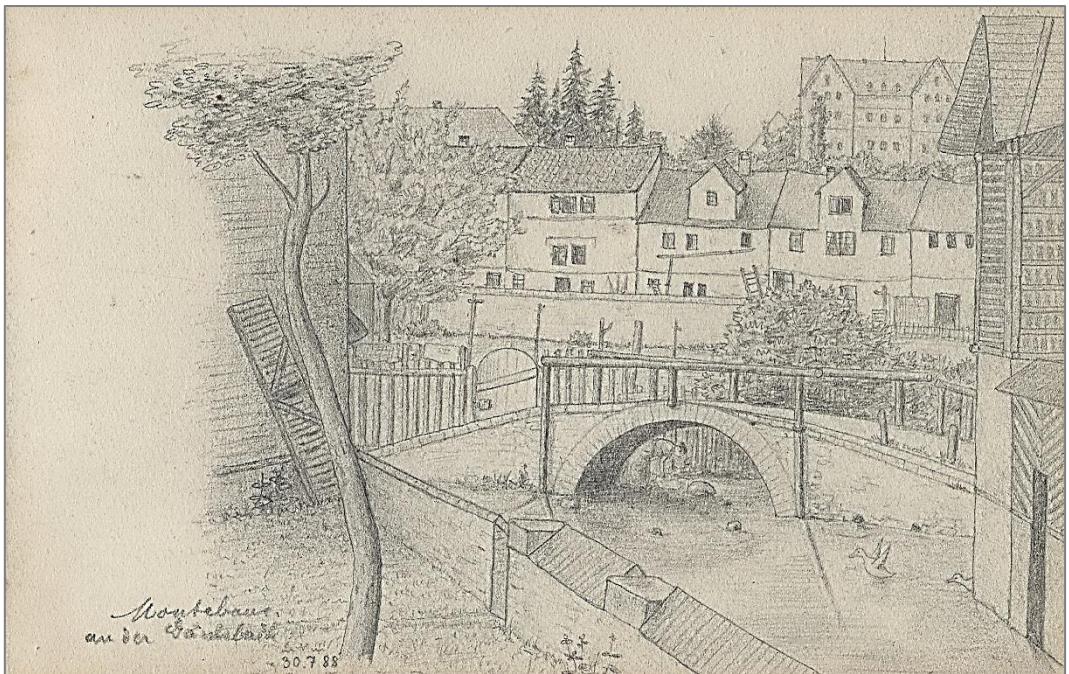
Katharina König wurde als einziges Kind des Schuhmachers und Taglöhners Wilhelm König und dessen Ehefrau Katharina geb. Werner am 21. Juli 1890 in Montabaur geboren.

Ortsbezirk Kreis. Montabaur			Wohnung jetzt: Grünstraße 5			Straße Nr. 5			Veranlagungsjahr 191				
			Wohnung im Oktober v. J. : Grünstraße 5			Straße Nr. 5							
			<b>Hausliste</b>			229							
			nebst Aufforderung zur freiwilligen Einkommensangabe.										
2	3	Geboren			4	5	6	7	8	9	10	11	12   13
Bor- und Zunamen	Stand oder Gewerbe	am			5	Eigenschaft	Ungabe des Wohnhauses, falls derfelbe nicht an Aufenthaltsorte selbst ist	Staatsangehörigkeit: ob Preuße, welchem außer- deutschen Staate angehört, (ein Mann per Hausstand und seit wann in diesem über- haupt wohnhaft)	Arbeits- geber	Arbeits- stätte	Freiwillige Einkom.-Angabe des Haushaltungs- standes um der Haushaltungsangabe (Siehe Nummerung 2 Rückseite)	Freiwillige Angabe der Wohnungsrunde wurden beantragt?	
(Man bitte, die Namen vollständig und schriftlich zu schreiben. Bei der Ehefrau ist der Geburtsname anzugeben, z. B. Anna Apel geb. Veder.)	Tag	Monat	Jahr	6	7	8	9	10	11	12	13		
Wilhelm König, Montabaur	21	August	1858	Montabaur	Wohnt	Preuße	Montabaur						
Elisabeth König, Montabaur	21	Juli	1859	Montabaur	Wohnt	Preuße	Montabaur						
Katharina König, Montabaur	5	Juli	1890	Montabaur	Wohnt	Preuße	Montabaur						
Es werden durchschnittlich beschäftigt: Gehilfen (Gesellen, Fabrikarbeiter), Lehrlinge.													
In Vieh wird gehalten: Pferde, Rindvieh, Schafe, 1 Schweine.													
Beschreibung siehe Rückseite!													
Montabaur den 14. Jan. 1918													
Wilhelm König													
(Unterschrift des Haushaltungsstandes.)													

Die kleine Familie wohnte in einem der winzigen Häuser in der Biergasse Nr. 5 (Foto 1968). Der Straßenname ist eine Erinnerung an das 1659 hierher verlegte Brauhaus. Die Häuser in der Gasse sind alle ab etwa 1650 entstanden und unmittelbar an die Stadtmauer angebaut. Ein Abschnitt von ca. 80 m ist erhalten (Fotos 2021), an der Rückseite verläuft die „Biergasse“.

21	Grünstraße 5	221008	König, <u>Wilhelm</u> Grünstraße 5 in Montabaur	1553	17	3196	00	a Hofgut mit - Johannium	10	7	300	- 300
			1939 Johannium auf Weber			173202	00	1910			1943	10

Wie klein das Anwesen war, ergibt sich aus dem Eintrag im Gebäudebuch mit 36 qm Grund- und 6 qm Hoffläche. Das Eigentum wurde im Jahre 1939 von den Eltern auf die Tochter umgeschrieben.



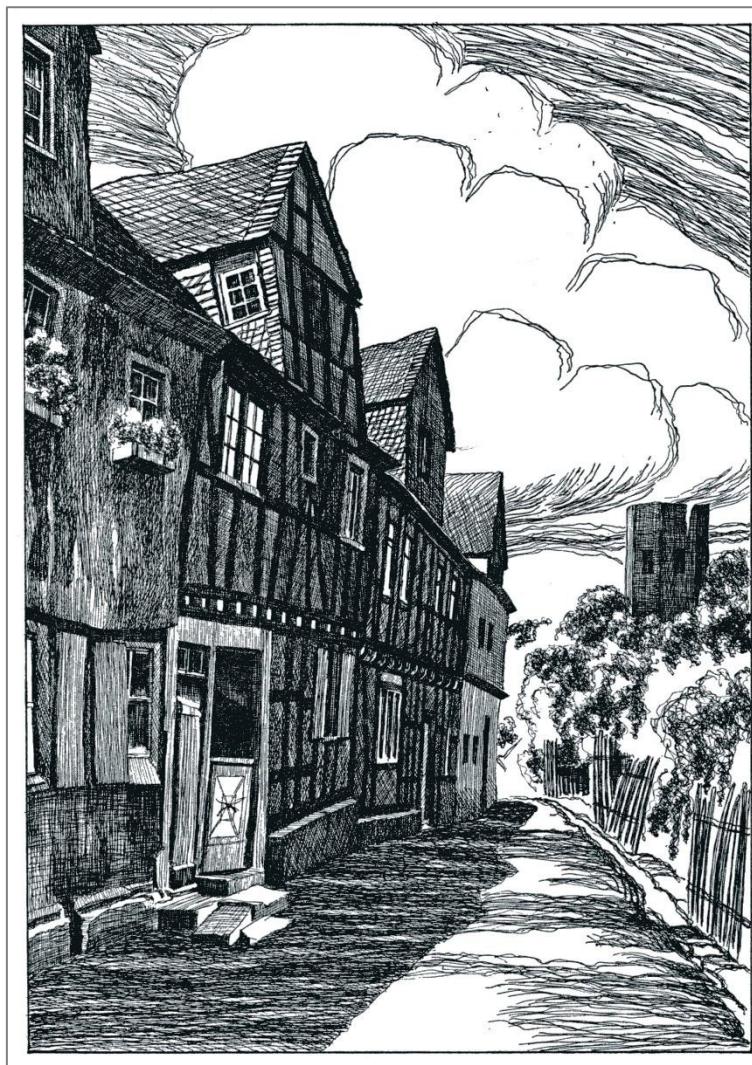
Zeichnung von → Karl Weckerling 1888.



„Königs Kättche“ stand oft mit einem freundlichen Lächeln hinter der letzten zweiteiligen Haustür in Montabaur, immer auch zu einem „Schwätzchen“ bereit (Foto: mit Franz Josef Molsberger, Vorderer Rebstock 17). Die Gerätschaften ihres Haushalts hingen an der Wand. *Ihre Unterkunft glich schon damals einem lebendigen Museum; sie lebte ohne die Annehmlichkeiten der Zivilisation, wie elektrisches Licht.* Das Haus wurde 1971 abgerissen. Die restaurierte Doppeltür kann im Landschaftsmuseum Westerwald in Hachenburg besichtigt werden (Foto).



Fräulein Kätchen König war nicht verheiratet und verstarb am 29. März 1966 in Montabaur.



**Quellen/Literatur:**

Geburtsurkunde des Standesamtes Montabaur 1890 Nr. 89;  
Sterbeurkunde des Standesamtes Montabaur 1966 Nr. 55;  
StAM: Volkszählung 1918, Hausliste;  
LHAKO Bestand 736 Nr. 86, Band 14, Rollen-Nr. 211;  
Roth, Hermann Josef: Montabaur in alten Ansichten, 1982, Nr. 45;  
Fries, Dieter: Montabaur, Bilder von gestern und heute, S. 51;  
Ehrenwerth, Manfrid: „Königs Käthchens“ Haustür – Ein Zugang zur Westerwälder Hausgeschichte, in: Wäller Heimat 2013, S. 31-37;  
WZ 31. März 1966;  
Fotos: StAM;  
<https://www.bildindex.de/document/obj20731507>:  
LAD Rheinland-Pfalz Neg.-Nr. E 8/15; Röther 2021;  
Privatarchiv Lorenz/Schwind;  
Repro aus: Walter Kalb, Alt-Montabaur, Federzeichnungen 1970.

Winfried Röther